

dards bei radiologisch, röntgentherapeutisch, nuklearmedizinisch bzw. strahlentherapeutisch tätigen Instituten. Außerdem engagierte er sich als Weiterbildungsbefugter viele Jahre für die ärztliche Weiterbildung und war von 2005 bis 2008 Mitglied des Prüfungsausschusses im Gebiet Radiologie.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Reinhard Lauterbach 70 Jahre

Am 10. Dezember 2020 feierte Dr. Reinhard Lauterbach, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Bayreuth, seinen 70. Geburtstag.

Nach seinem Studium der Humanmedizin in München legte der Jubilar 1978 sein Staatsexamen ab und erhielt im selben Jahr die Doktorwürde sowie die Approbation.

1979 begann Lauterbach eine Tätigkeit als Assistenzarzt an der Klinik Höhenried der Landesversicherungsanstalt Oberbayern. Dort beschäftigte er sich vor allem mit der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Herz- und Kreislauferkrankungen.

Es folgten weitere Stationen an der Klinik für Physikalische Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München (1979 bis 1980), der Chirurgischen Klinik der Universität München (1980 bis 1981), der Medizinischen Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck (1981 bis 1982) sowie in einer allgemeinärztlichen Praxis.

Nachdem Lauterbach 1982 seine Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin erhalten hatte, ließ er sich 1983 in Bayreuth nieder, wo er bis heute praktiziert.

Im Laufe seines Berufslebens erlangte Lauterbach die Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren (1979) sowie Akupunktur (2005).

Überdies engagierte sich der Jubilar in der ärztlichen Selbstverwaltung. So war er Weiterbildungsbefugter und Delegierter zum Bayerischen Ärztetag.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Wilhelm Wechsler 70 Jahre

Am 12. Dezember wurde Dr. Wilhelm Wechsler 70 Jahre alt. Der Facharzt für Allgemeinmedi-

zin engagierte sich viele Jahre in der ärztlichen Selbstverwaltung, insbesondere fungierte er lange als 1. Kreisverbandsvorsitzender.

Der gebürtige Spalter, aus dem mittelfränkischen Landkreis Roth, wollte nach eigener Aussage bereits „ab der neunten Klasse Gymnasium“ Arzt werden. Daher studierte Wechsler nach dem Abitur Humanmedizin an der Medizinische Fakultät „Julio Maximiliana Herbipolensi“ (Julius-Maximilians-Universität Würzburg), erhielt 1978 die Approbation als Arzt und promovierte. Nach dem erfolgreichen Durchlaufen der ärztlichen Weiterbildung erwarb Wechsler 1993 die Qualifikation Facharzt für Allgemeinmedizin und ließ sich 1979 in eigener Praxis nieder. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2017 – ab 2011 auch Weiterbilder – praktizierte der fränkische Hausarzt mit „Geduld und Ausdauer“ 38 Jahre lang.

Den Jubilar kennzeichnet darüber hinaus sein berufspolitisches Wirken, war er doch über 15 Jahre Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Südfranken, Delegierter zu zahlreichen Bayerischen und Abgeordneter zu vielen Deutschen Ärztetagen sowie Mitglied des Hilfsausschusses der Bayerischen Landesärztekammer.

Alles Gute zum runden Geburtstag!

Die Redaktion

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Astrid Bühren, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Murnau

Professor Dr. Anselm Kampik, Facharzt für Augenheilkunde, München

Professor Dr. Matthias Keller, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Passau

Besetzung des Berufsgerichts für die Heilberufe beim Landgericht München I

Bestellung der Berufsrichter

Die Präsidentin des Landgerichts München I hat am 30. November 2020 mitgeteilt, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2021 die Vorsitzende Richter am Landgericht München I, **Dr. Claudia Bauer**, weiterhin für die Dauer von fünf Jahren zur Untersuchungsführerin des Berufsgerichts

für Heilberufe bei dem Landgericht München I bestellt wird.

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgendem Ärztlichen Kreisverband wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Ingolstadt/Eichstätt

1. Vorsitzender:

Carsten Helbig, Facharzt für Innere Medizin, Ingolstadt (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Bernhard Mödl, Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Nuklearmedizin, Eichstätt (Wiederwahl)

Professorin Dr. Martina Kadmon, Fachärztin für Chirurgie, Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg, wurde zur Vizepräsidentin des Medizinischen Fakultätentages (MFT) ernannt.

Professor Dr. Markus M. Lerch, Facharzt für Innere Medizin, wurde zum 1. Januar 2021 neuer Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.

Professor Dr. Christoph Reichel, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde des Klinikums der Universität München, Campus Großhadern, wurde für seine klinischen und wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Onkologie mit dem Stiftungspreis der Fritz-Acker-Stiftung ausgezeichnet.

Professor Dr. Jürgen Ruland, Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Lehrstuhl für Klinische Chemie und Pathobiochemie der Technischen Universität München, erhält für seine herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Immunologie den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2021.

Preise/Ausschreibungen

DGE-Medienpreis 2020/2021

Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) schreibt zum fünften Mal ihren DGE-Medienpreis aus (Dotation: 2.000 Euro).

Dieser würdigt herausragende journalistische Arbeiten zu endokrinologischen Themen, die sorgfältig recherchiert und allgemeinverständlich formuliert sind und den Kriterien medizin-journalistischer Qualität entsprechen. Teilnehmen können Journalistinnen und Journalisten mit

Beiträgen aus den Bereichen Print (Zeitungen, Zeitschriften sowie im Internet veröffentlichte Artikel), Fernsehen und Hörfunk, die zwischen dem 1. Februar 2020 und dem 31. Januar 2021 veröffentlicht wurden/werden. *Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2021.*

Weitere Informationen zum DGE-Medienpreis 2020/2021 finden Interessierte unter www.endokrinologie.net/medienpreis.php

Preise 2021 der Deutschen Herzstiftung e. V.

Uta und Jürgen Breunig-Forschungspreis

Die Deutsche Herzstiftung vergibt gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin im Jahr 2021 wieder den Uta und Jürgen Breunig-Forschungspreis (Dotation: 6.000 Euro).

Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Arteriosklerose mit Fokus auf der „Koronaren Herzkrankheit“. Sie kann bereits veröffentlicht sein, jedoch nicht früher als in dem der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahr. Titel und eine Zusammenfassung in deutscher Sprache sind allen eingereichten Arbeiten grundsätzlich voranzustellen. Teilnahmeberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und der Einverständniserklärung der Co-Autoren sowie deren Angabe zu ihren Arbeitsanteilen sind als PDF-Datei per E-Mail (forschung@herzstiftung.de) bis spätestens 1. Februar 2021 einzureichen.

Wilhelm P. Winterstein-Preis

Die Deutsche Herzstiftung vergibt im Jahr 2021 ein weiteres Mal den Wilhelm P. Winterstein-Preis (Dotation: 10.000 Euro).

Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bevorzugt aus einem patientennahen Forschungsgebiet. Die Arbeit darf einen Gesamtumfang von 20 Seiten nicht überschreiten und kann bereits veröffentlicht sein, jedoch nicht früher als in dem der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahr. Allen eingereichten Arbeiten ist grundsätzlich eine Zusammenfassung in deutscher Sprache voranzustellen. Teilnahmeberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland.

Die Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und der Einverständniserklärung der Co-Autoren sowie deren Angabe zu ihren Arbeitsanteilen sind als PDF-Datei per E-Mail (forschung@herzstiftung.de) bis spätestens 8. März 2021 einzureichen.

Wissenschaftspreis der Kurt und Erika Palm-Stiftung

Die Deutsche Herzstiftung vergibt gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen (DGPR) im Jahr 2021 zum vierten Mal den Wissenschaftspreis der Kurt und Erika Palm-Stiftung (Dotation: 10.000 Euro).

Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislaufkrankungen. Teilnahmeberechtigt sind in Deutschland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis zum 40. Lebensjahr. Die Arbeit darf einen Gesamtumfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Sie kann bereits veröffentlicht sein, jedoch nicht früher als in dem der Ausschreibung vorangegangenen Jahr. Titel und Zusammenfassung in

deutscher Sprache sind den eingereichten Arbeiten grundsätzlich voranzustellen.

Die Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und der Einverständniserklärung der Co-Autoren sowie deren Angabe zu ihren Arbeitsanteilen sind als PDF-Datei per E-Mail (forschung@herzstiftung.de) bis spätestens 15. März 2021 einzureichen.

Informationen zur Bewerbung für alle Preise sind unter www.herzstiftung.de/wissenschaftspreise abrufbar.

Weitere Informationen: Deutsche Herzstiftung, Valerie Popp, Telefon 069 955128-119, E-Mail: forschung@herzstiftung.de, Bockenheimer Landstr. 94-96, 60323 Frankfurt am Main, Internet: www.herzstiftung.de

Cartoon

